

# LICHT+RAUM

www.licht-und-raum.de

3 | 2013

ein Sonderheft der  
**DBZ**

## „Im Prinzip ist ein Lichtplaner Generalist, wie ein Architekt“

Interview mit Prof. Dr. Thomas Römhild | Seite 04

**Aktuell** Coach Flagshipstore von OMA in Tokyo | Seite 08 **Projekt** Citylounge Messe  
Basel/CH | Seite 26 **Tageslichtplanung** Lichtkonzepte von Ulrike Brandi Licht | Seite 32

## Objekte der Begierde

Bork Flagshipstore, Moskau



Bork produziert hochwertige Haushaltsgeräte für den russischen Markt. Für die adäquate Präsentation der im Premiumsegment angesiedelten Produktpalette wurde in einer Moskauer 1A-Lage ein exklusiver Flagshipstore gestaltet. Dieser entstand im Rahmen des von Ippolito Fleitz entwickelten Corporate Design für alle neuen Filialen des Unternehmens. Ziel war es, ein Shopdesign

zu entwerfen, das explizit auf dem russischen Markt funktioniert und Bork dort klar erkennbar als Luxusmarke positioniert.

Die Produktwelt von Bork ist stark männlich konnotiert. Voluminös, von glänzenden Metalloberflächen dominiert und die Mechanik der Geräte betonend sind Bork-Produkte ein Blickfang in der Küchenausstattung. Die Raumgestaltung setzt die Zielgruppenansprache konsequent fort.

In einer selbstbewussten Geste präsentiert sich die Fassade. Der großzügige Blick in den illuminierten Raum bildet das eigentliche Schaufenster, während ausgewählte Produkte in einer ausgeleuchteten Nische an der Seite ihre eigene, effektvolle Bühne erhalten.

Das Innere des Flagshipstores prägen archaische Materialien. Alle Möbel und Einbauten sind dabei streng geometrisch aufgebaut und stehen so im Kontrast zur Natürlichkeit der Materialien. So sind der Boden, aber auch die Platten der anthrazitfarbenen Präsentationsmöbel oder die vollständig mit Steinplatten verkleidete Probiernische aus Stein. Der Kassentresen besteht aus gebürsteten Metallplatten. Die raumhohen Wandfronten wiederum sind aus Nussbaumholz gefertigt. Die Holzelemente verleihen dem Raum gleichzeitig ein wohnliches Ambiente; entsprechende Accessoires werden in hohen Regalen im Kassensbereich angeboten. Im Obergeschoss ist ein zweiter Raum für VIP-Veranstaltungen und Schulungen zu finden, der von einem die ganze Stirnseite ausfüllenden Panoramafenster dominiert wird.

[www.ifgroup.org](http://www.ifgroup.org)



## Eiskalt

Bar im Main Palais, Frankfurt/Main

Inmitten moderner Hochhäuser direkt am Main befindet sich das Main Palais als Schmuckstück des Maintor Areals – ein geschichtsträchtiges Gebäude, das heute als Begegnungsstätte „Maintor“ für Wirtschaft und Kultur dient. In enger Zusammenarbeit mit den Innenarchitekten von PurPur aus Frankfurt ist es gelungen, historische Stilelemente und Bausubstanzen mit moderner Architektur zu verbinden und auf diese Weise ein besonderes Raumerlebnis für exklusive Zwecke zu kreieren. Besonders beliebt, die Bar in einem alten Gewölbe. Die Idee war es, einen kühlen Raum zu schaffen, mit einer kristallinen, fast eisigen Atmosphäre. Das Ergebnis: ein weiß gekalktes Gewölbe mit indirekter Beleuchtung, ein Teppich in „icey grey“ und als Eyecatcher, ein kristallener Tresen aus dem Mineralwerkstoff HI-MACS®.



[www.purpur.com](http://www.purpur.com)

Foto: Klöfner Surfaces